

# Westfälischer Kunstverein

Presseinformation  
Mit der Bitte um Veröffentlichung

## Julia Gruner | GWK-Förderpreis Kunst 2016

8. Oktober-20. November 2016



Julia Gruner | *Bananenhaut*, 2015 | Acrylfarbe

**PRESSETERMIN: Donnerstag, 6. Oktober um 11 Uhr**

**Ausstellung:** Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30, 48143 Münster

**Laufzeit:** 8. Oktober-20. November 2016

**Öffnungszeiten:** Dienstag-Sonntag, 11-19 Uhr

**Eintrittspreise:** 4,- regulär / 2,- ermäßigt / Mitglieder frei

**Presseinformationen:** Jenni Henke | +49 251 46157

henke@westfaelischer-kunstverein.de

Die in Münster ansässige Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit e.V. (GWK) vergibt jährlich Förderpreise für bildende Kunst, Musik und Literatur im Wert von insgesamt rund 30.000 € an KünstlerInnen aus Westfalen-Lippe. Der Kunstpreis ist mit einer Ausstellung in einem renommierten westfälischen Ausstellungshaus und einem Katalog verbunden. In diesem Jahr richtet der Westfälische Kunstverein diese Ausstellung aus und präsentiert die Einzelausstellung der Preisträgerin Julia Gruner (\*1984, Lüdenscheid).

Für ihre Ausstellung im Kunstverein wird Gruner neben einigen bereits bestehenden Werken vor allem neue und mitunter ortsspezifische Arbeiten entwickeln. Hierzu zählt etwa die großflächige Verkleidung einer Wand des Ausstellungsraumes. Abstrakte Farbverläufe erstrecken sich über die komplette Wandfläche. Es handelt sich um eine mikroskopische Aufnahme der Farbpalette der Künstlerin. Um das zig-fache vergrößert, werden die kleinen, zufälligen Farbkleckse ihren ursprünglichen Proportionen enthoben. Diese Strategie der

Verfremdung von vermeintlichen Charakteristika und Unterscheidungen zwischen Malerei und Farbe zieht sich wie ein roter Faden durch die künstlerische Praxis von Julia Gruner. Wann wird aus Farbe Malerei?

Julia Gruner versucht die traditionellen Grenzen und Definitionen von Malerei auszuloten, um sie schließlich zu überwinden. So präsentiert sie beispielsweise eine Reihe von kleinen, zurückhaltenden Arbeiten, die zunächst ganz klar (vermeintlich gefundene) Objekte sind, sich dann aber als Malerei, d.h. als „Haut“ aus getrockneter Acrylfarbe entpuppen. Das Leitmotiv der Haut als Oberfläche, Grenze und auch Container findet sich nicht nur in der inhaltlichen Auseinandersetzung Gruners mit Malerei wieder sondern auch oftmals in den Werktiteln. In unterschiedlichen Ansätzen verfolgt Gruner somit eine durchaus humorvolle Aktualisierung des altbekannten Spiels um die illusionistischen Qualitäten von Malerei.

Julia Gruner hat 2015 ihr Studium der Bildenden Kunst bei Katharina Grosse an der Kunstakademie Düsseldorf abgeschlossen und lebt derzeit in Köln.

#### TERMINE:

#### **Ausstellungseröffnung im Westfälischen Kunstverein im Anschluss an die Preisverleihung im Erbdrostenhof**

Freitag, 7. Oktober um 20:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

#### **Ausstellungsrundgang mit Julia Gruner**

Samstag, 8. Oktober um 14 Uhr

#### **Langer Freitag** (geöffnet 11-22 Uhr, Eintritt frei)

14. Oktober

11. November

*Die Ausstellung wird gefördert von der GWK - Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.*



*Der Westfälische Kunstverein wird gefördert vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster.*

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



#### PARALLEL IN DER GALERIE DER GEGENWART:

R A D A R  
A A  
D D  
A A  
R

#### **Israel Aten „BLAST VALIANT“**

8. Oktober-20. November 2016

#### **Eröffnung** (parallel zu Julia Gruner)

Freitag, 7. Oktober um 20:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Eine Kooperation des LWL-Museums für Kunst und Kultur und des Westfälischen Kunstvereins in der Galerie der Gegenwart